

Auszug aus den Kieler Nachrichten, Dienstag,  
13.09.2011, Seite 71

## Strahlender Ton und feinste Dynamik

Nadja und Marianna Nevolovitsch gaben Kammerkonzert zum 300. Geburtstag Caspar von Salderns

**Neumünster.** Kammermusik von feinsten Art boten die Geschwister Nadja und Marianna Nevolovitsch. Anlässlich des 300. Geburtstags Caspar von Salderns hatte der Förderverein der gleichnamigen Edelimmobilie am Haart zu einem besonderen Konzertgenuss im Rahmen des Kunstfleckens eingeladen. Nadja (Violine) und Pianistin Marianna sind die Töchter des an der Musikschule Neumünster tätigen Dozentenpaares Arnold und Irina Nevolovitsch, das 1997 von St. Petersburg nach Deutschland übersiedelte. Die erfolgreichen Töchter haben beide in ihrer Jugendzeit Instrumentalunterricht an der Petersburger Spezial-Musikschule für hochbegabte Kinder des Rimsky-Korsakov-Konservatoriums erhalten. Studien an den Musikhochschulen Lübeck und Brüssel schlossen sich später an.

Für ihr Konzert im Caspar-von-Saldern-Haus hatten sie sich unter ande-



Geschwisterduo: Nadja (links) und Marianna Nevolovitsch begeisterten mit einem Kammerkonzert im Caspa-von-Saldern-Haus. Foto Leng

rem die Komposition *Liebeserklärung* aus der Feder ihres Vaters auf das Notenpult gelegt. Mit strahlendem Ton und feinsten Dynamik gestalteten die beiden Musikerinnen das Werk blendend – eine klangliche Hommage

an ihren Vater. Atemberaubend gelang das Werk *Fra-tres* des estnischen Komponisten Arvo Pärt. Eindringliche Linien der Violine wurden von Pianistin Marianna mit wuchtigen Akkorden unterlegt. Eine lange

Passage mit zartesten Flagelett-Tönen von Nadja in größter Sicherheit gespielt, begeisterte das Publikum. „Stark“, kommentierte ein Zuschauer das Gehörte als der letzte Ton des Werkes verklungen war. kol